

NEWSLETTER

17.05.2021

Avenue ID: 3041

Artikel: 1

Folgeseiten: 0

Print



17.05.2021

Südostschweiz / Bündner Zeitung

Waffenplatz Chur: Vorteile überwiegen

01



Waffenplatz Chur: Vorteile überwiegen

Ausgabe vom 29. April
Zum Leserbrief «Kaserne Chur:
zweimal der gleiche Fehler?»

Der Waffenplatz Chur ist einer der wichtigsten Ausbildungsplätze für die Infanterie der Schweizer Armee. Beim Training mit den entsprechenden Waffen und Fahrzeugen lässt sich Schiesslärm nicht vermeiden. Die Schweizer Armee unternimmt dabei verschiedene Massnahmen, damit die Auswirkungen auf die Einwohner der Stadt Chur und die umliegenden Gemeinden möglichst gering sind. Sei dies durch bauliche Massnahmen, den Einsatz von Simulatoren, der Einschränkung der Schiesszeiten oder das Ausweichen auf Gebirgsschiessplätze. Soweit möglich nimmt die Armee damit Rücksicht auf die Anliegen der Anwohner.

Damit die sichere und unfallfreie Bedienung der Waffen garantiert werden kann, ist ein vollumfänglicher Verzicht auf das Schiessen aber nicht möglich. Ebenso können gewisse Schiessplätze im Winter aufgrund von Lawinengefahr nicht genutzt werden oder sind bereits durch andere Teile der Armee belegt.

Der Blick nach Thun oder nach Frauenfeld zeigt, dass es weitere Waffenplätze in der Schweiz gibt, die sich in unmittelbarer Umgebung zu einer Stadt befinden. Auch dort funktioniert das Miteinander von Stadt und Armee ohne grössere Probleme, obwohl teilweise mit Waffen geschossen wird, die deutlich mehr Lärm verursachen. Die Tatsache, dass sich die Siedlungsfläche der Stadt Chur in den letzten 200 Jahren stark ausgedehnt hat, zeigt, dass der Schiesslärm für einen Grossteil der Einwohner offenbar keine überwiegende Einschränkung darstellt. Ansonsten wären wohl kaum Wohn- und Gewerbebauten in unmittelbarer Nähe zum Rossboden gebaut worden.

Darüber hinaus bietet der Waffenplatz ein wertvolles Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe, das allen Einwohnern für ihre Freizeitaktivitäten offensteht. Mit der geplanten Verlegung weg vom Kasernenareal gelangt die Stadt Chur zudem in den Besitz eines grossen Areals, welches städtebaulich genutzt werden kann. Nicht wenige der Soldatinnen und Soldaten welche jedes Jahr ihre Rekrutenschule absolvieren, lernen dabei die schöne Umgebung kennen und kehren später als Touristen in die Stadt Chur und den Kanton Graubünden zurück.

In einer gesamtheitlichen Betrachtung überwiegen unserer Ansicht nach die Vorteile des Waffenplatzes Chur eindeutig. Die Bevölkerung steht hinter der Armee und damit sie ihren verfassungsmässigen Auftrag erfüllen kann, benötigt sie in allen Landesteilen auch die entsprechenden Ausbildungsplätze. Dazu gehört auch der Waffenplatz Chur, welcher auch in Zukunft von massgebender Bedeutung für die Schweizer Armee sein wird.

Martin Fetz Präsident Bündner
Offiziersgesellschaft, aus Domat/Ems